

Parsch frühstückt

Bei einem gemeinsamen Frühstück können sich die Bewohner von Parsch über ihren Stadtteil austauschen.

Wie stellen sich die Bewohner die Zukunft ihres Stadtteils Parsch vor? Welche Wünsche, Anregungen, Ideen sind ihnen für das Zusammenleben im Stadtteil wichtig? Und welche Anliegen haben sie an den Stadtteilverein, der seit 2004 aktiv ist?

Darüber können sich die Parscherinnen und Parscher ab morgen beim gemeinsamen Frühstück unterhalten. An gut frequentierten Stellen des Stadtteils wird an drei Vormittagen von 9 bis 12 Uhr der Frühstückstisch gedeckt. Auch prominente Gäste – Politiker und Experten – werden eingeladen, gemeinsam mit Bewohnern und Passanten im Stadtteil ihr Frühstücksemmerl zu verzehren.

Positive Entwicklung

„Wir haben in den vergangenen Jahren mit dieser Aktion bereits Ideen für eine positive Entwicklung in den Stadtteilen Lieferung und Leopoldskron-Moos und Parsch aufgespürt“, informiert Robert Krasser von der Gemeindeentwicklung Salzburg, die Initiative war ein voller Erfolg und wird deshalb heuer im Salzburger Stadtteil Parsch wiederholt. „Wir wollen damit den Bewohnern das Gefühl geben, dass ihre Anregungen wichtig sind“, ergänzt Anton Prast vom Verein Stadtteilentwicklung. „Probleme werden wir damit zwar nicht ad hoc lösen, wir können aber die



Die Bewohner können beim gemeinsamen Frühstück ihre Ideen einbringen.
Bild: GEMEINDEENTWICKLUNG

Kommunikation zwischen den Bewohnern und den Verantwortlichen nachhaltig fördern.“

Eine in jeder Hinsicht lebenswerte Umgebung, Verkehrssicherheit und Bürgerfeste: Diese und weitere Themen sollen bei

den Stadtteilfrühstücken diskutiert werden. Fragen an die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils gibt es viele:

Besteht von älteren Menschen der Wunsch nach betreutem Wohnen? Bringen die neuen Kreisverkehre in der Bürgl-

stein- und Gaisbergstraße eine Verbesserung bezüglich Verkehrsbelastung und Wohnqualität? Ist im Wohngebiet eine generelle Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h vorstellbar? Wie ist es um die Integration von Immigranten bestellt?

Stadtteilidentifikation

Prast: „Wir wollen das gemeinsame Frühstück aber auch dafür nutzen, die Arbeit des Stadtteilvereins zu hinterfragen“.

Wie bekannt ist der Verein, findet die Arbeit Akzeptanz, und wie weit traut die Bevölkerung den Engagierten zu, ein positives Miteinander im Stadtteil zu fördern?

„Eines unserer Ziele lautet Stadtteilidentifikation“, ergänzt Prast. 400 Mitglieder und Sympathisanten seien zwar eine stolze Zahl, weitere aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wären aber jederzeit herzlich willkommen. „Bei den Stadtteilfrühstücken“, sagt Prast, „wollen wir dafür werben.“

Themen & Termine

Frühstück

- Samstag, 17. September, 9 bis 12 Uhr, Borromäuspunkt: „Was sagen Sie zum neuen Kreisverkehr?“
- Samstag, 24. September, 9 bis 12 Uhr, vor dem Sparmarkt am Ignaz-Rieder-Kai: „Anliegen an den Stadtteilentwicklungsverein“
- Samstag, 1. Oktober, 9 bis 12 Uhr, vor dem Sparmarkt in der Clemens-Krauss-Straße: „Wohnen in Parsch: Fühlen Sie sich wohl?“

Exkursion

nach Ottensheim in die Region „uwe“ (urfahr west), 7. Oktober 2011
Interkommunale Zusammenarbeit ist ein Gebot der Stunde. Die Region „uwe“, bestehend aus neun Mühlviertler Gemeinden, zeigt, wie es gehen könnte. „uwe“ zeichnet eine langjährige Zusammenarbeit in allen Lebensbereichen – Wirtschaft, soziale Angelegenheiten, Freizeit, Kultur, Umweltschutz, Landwirtschaft – aus. Basis dafür sind eine sehr offene

Kommunikationskultur, informative Öffentlichkeitsarbeit, Regeln für die Zusammenarbeit und ein Leitbild, das gelebt wird.

Themen der Exkursion: Kooperation von Gemeinden in einer Region, Begegnungszone, Ortskernbelebung, Nutzung alter Bausubstanz und Bürger/-innenbeteiligung.

Rasch anmelden:

Alexander Glas, Gemeindeentwicklung Salzburg, Tel: 0662/872691-13
alexander.glas@sbw.salzburg.at
www.gemeindeentwicklung.at